

## Erasmus+ Blended Intensive Programme (BIP)

### Antrag auf Förderung als koordinierende Universität 2024/2025



#### Kurzbeschreibung Blended Intensive Programme (BIP)

Ziel eines BIP-Projekts ist die Entwicklung kurzer, intensiver und gemeinsamer Mobilitätscurricula und Aktivitäten, dabei wird eine kurze physische Mobilität kombiniert mit einer virtuellen Phase, die im Rahmen des BIP zu definieren ist. Die koordinierende Universität entwickelt Inhalt und Konzept des BIP für Studierende oder Mitarbeitende und erhält dafür eine Förderung zur organisatorischen Unterstützung. Die teilnehmenden Universitäten fördern die Mobilitäten von Studierenden und Lehrpersonen. Eine Abstimmung zwischen Fakultät/ Einrichtung und International Office ist erforderlich. Das vorliegende Formular dient als Antrag auf Förderung eines BIP, das an der Universität Freiburg als koordinierender Universität durchgeführt wird. Es wird gemeinsam mit zwei Erasmus+ Partnern entwickelt, die ihre Teilnehmenden nach Freiburg schicken.

**Der Antrag auf Förderung des BIP wird nach Eingang dieser Anmeldung im Rahmen des Budgets im Projekt 2024 bewilligt. Kontakt im International Office: Daniel Weiß  
Frist zur Einreichung: 30. Januar 2024**

#### Kriterien für die Durchführung eines BIP an der UFR

1. Kooperation von mindestens drei Universitäten mit ECHE<sup>1</sup> aus unterschiedlichen Programmländern<sup>2</sup> (einschließlich der Universität Freiburg).
2. Dauer der physischen (förderfähigen) Mobilität von mind. 5 bis max. 30 Tagen kombiniert mit virtueller Mobilitätsphase, die im Rahmen des Lehrprojekts zu definieren ist.
3. Die koordinierende Universität erhält Mittel zur organisatorischen Unterstützung (OS-Mittel) in Höhe von €400 pro Teilnahme (€6000-8000), sofern die Zahl von 15 Teilnehmenden tatsächlich erreicht wird.
4. Die koordinierende Universität stellt sicher, dass mindestens 15 mobile Teilnehmende<sup>3</sup>, also Studierende (SMS) oder Mitarbeitende (STT), die zur Teilnahme anreisen, da eine Förderung als BIP sonst nicht möglich ist; Lehrende (STA) zählen nicht als Teilnehmende<sup>4</sup>.
5. Die durchführende Universität vergibt mindestens 3 ECTS für teilnehmende Studierende.
6. Studierende müssen vorab ein Learning Agreement abschließen.
7. Der Veranstaltungsort der physischen Mobilität muss in einem Programmland liegen.
8. Abschluss von Inter-Institutional Agreements (IIA) durch das International Office ist vorab erforderlich, damit die Mobilitäten durch die entsendende Universität gefördert werden können.

<sup>1</sup> Erasmus Charter for Higher Education: Voraussetzung für die Teilnahme an Erasmus+.

<sup>2</sup> Programmländer sind die EU-Mitgliedsstaaten, die EWR-Staaten Island, Liechtenstein, Norwegen und die assoziierten Partner der EU Nordmazedonien, Serbien, Türkei.

<sup>3</sup> Studierende oder Mitarbeitende der koordinierenden Universität können teilnehmen, zählen jedoch nicht als mobile Teilnehmende

<sup>4</sup> Erasmus+ Förderung von Mobilitäten erfolgt durch die entsendende Universität für Studierende (SMS), Verwaltungspersonal (STT) und Lehrpersonal (STA)

9. Universitäten außerhalb der Programmländer können auf eigene Kosten teilnehmen (keine Erasmus+ Mobilitätsmittel, Teilnehmende werden nicht als mobile Teilnehmende für OS-Mittel gezählt).
10. Es dürfen keine Studiengebühren erhoben werden.
11. Pro Projekt (Call) kann nur einmal inhaltlich dasselbe BIP durchgeführt werden. Das BIP kann im Projekt ohne OS-Mittel wiederholt werden.

### Weiteres Vorgehen

Die Beantragung einer Förderung für ein BIP beim International Office steht unter dem Finanzierungsvorbehalt durch die Nationale Agentur (NA|DAAD). Die Entscheidung darüber welche BIP-Anträge gefördert werden, fällt nach Erhalt der Finanzhilfvereinbarung der NA|DAAD voraussichtlich im Mai/Juni 2024.

Das International Office unterstützt und berät in der Administration (Mobilitätsportal, berichtsrelevante Dokumentation) und in der Finanzverwaltung. Die koordinierende Projektleitung im Fachbereich ist verantwortlich für die organisatorische und inhaltliche Durchführung sowie studienrelevante Dokumentation des BIP und ist Ansprechpartner bezüglich des Berichtswesens. Die Erasmus+ Fachkoordination unterschreibt die Learning Agreements.

Angaben zum geplanten BIP	
<b>Verantwortliche Lehrperson, Universität Freiburg</b> (Name, Fachbereich, E-Mail)	
<b>Erasmus+ Fachkoordinator*in, Universität Freiburg</b> (Name, Fachbereich, E-Mail)	
<b>Koordinierende Universität des BIP</b>	Universität Freiburg
<b>Erasmus-Code der koord. Universität</b>	D FREIBUR01
<b>Veranstaltungsort</b>	
<b>Semester der geplanten Durchführung</b>	
<b>Beginn &amp; Ende des physischen Aufenthalts<sup>5</sup></b>	
<b>Dauer des physischen Aufenthalts</b>	
<b>Dauer der virtuellen Phase</b>	
<b>Zeitraum der virtuellen Phase</b>	
<b>Beginn &amp; Ende der virtuellen Phase</b>	
<b>Studienlevel</b>	
<b>Anzahl ECTS-Punkte</b> (mind. 3)	
<b>Unterrichtssprache</b>	

<sup>5</sup> Die folgenden fünf Angaben zum physischen Aufenthalt und zur virtuellen Phase sind für die Durchführung erforderlich. Sofern noch nicht bekannt, bitte geplante Daten mit entsprechendem Hinweis angeben.

Die Partner müssen vor dem Antrag feststehen. Es müssen mindestens zwei Partner aus Erasmus+ Programmländern sein. Die koordinierende Universität entwickelt das BIP inhaltlich und organisatorisch zusammen mit diesen beiden Partnern. Weitere Partner können Teilnehmende schicken. Bitte legen Sie für jeden Partner eine Bestätigung (z.B. per E-Mail) bei.

<b>Partner 1 (erforderlich)</b>	
<b>Name der Partneruniversität</b>	
<b>Erasmus-Code der Partneruniversität</b>	
<b>Verantwortliche Lehrperson des Partners</b> (Name, Fachbereich, E-Mail)	
<b>Organisatorische Kontaktperson für Erasmus+/International Office</b> (Name, E-Mail)	
<b>Geplante Anzahl der mobilen Teilnehmenden dieses Partners</b>	

<b>Partner 2 (erforderlich)</b>	
<b>Name der Partneruniversität</b>	
<b>Erasmus-Code der Partneruniversität</b>	
<b>Verantwortliche Lehrperson des Partners</b> (Name, Fachbereich, E-Mail)	
<b>Organisatorische Kontaktperson für Erasmus+/International Office</b> (Name, E-Mail)	
<b>Geplante Anzahl der mobilen Teilnehmenden dieses Partners</b>	

<b>Weitere Partner (optional)</b>	
<b>Name der Partneruniversität und Erasmus-Code (Partner 3)</b>	
<b>Name der Partneruniversität und Erasmus-Code (Partner 4)</b>	
<b>Name der Partneruniversität und Erasmus-Code (Partner 5)</b>	

Angaben zur Lehrveranstaltung	
<b>(Arbeits-)Titel</b>	
<b>Inhalt</b> (kurze Beschreibung z.B. auch zu Lern- zielen, Zielgruppe, Prüfungsformat)	
<b>Beschreibung der virtuellen Phase</b> (Virtual Component Description) <sup>6</sup>	

Bitte schicken Sie als verantwortliche Lehrperson die ausgefüllte Anmeldung  
in Absprache mit der Erasmus+ Fachkoordination (in CC) an:

Daniel Weiß [daniel.weiss@zv.uni-freiburg.de](mailto:daniel.weiss@zv.uni-freiburg.de)



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

<sup>6</sup> Die „Virtual Component Description“ wird von der koordinierenden Universität zusammen mit den Partnern erstellt und wird von allen Partnern einheitlich verwendet.